

Spindel mit Aufsatz

ÖMV/63.427



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Wirtellose, gedrechselte Spindel aus Hartholz mit Messingaufsatz. Schaft konisch, die größte Dicke am unteren Ende. Am oberen Ende ein Messingdrahtstift mit Spiralkerbe aufgesetzt, die Tülle mit einer Niete am Holzschafte befestigt. Das untere Ende mit profiliert abgesetzter Spitze.

Von der Hand Schuchardts in der Schaftmitte mit "Portugal" bezeichnet.

Auf welchem Weg diese Spindel in die Sammlung gelangte, konnte aufgrund fehlender Hinweise nicht geklärt werden.

Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam sie als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 23,3 cm

D max.: 1,4 cm

Objektklasse

Handspindel

[HSA-Thesaurus](#)

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Portugal

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Ende 19. Jh.

Material

Hartholz

Messingdraht

Technik

gedrechselt (Holz)
gefräst (Metall)
gehämmert (Metall)
genietet (Metall)

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen

Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologien II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 \(Spindelkerbe\).](#)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologien II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 \(Spindelkerbe\).](#)